

Barrierefreiheit im Richardkiez 2

Was wir wollen:

In dem Projekt geht es darum, das Thema Barrierefreiheit als selbstverständlicheres Element im öffentlichen Raum zu verankern und die Bewohnerschaft im Richardkiez zum Themenkomplex zu sensibilisieren und zu verdeutlichen, dass Barrierefreiheit allen Bevölkerungsgruppen zu Gute kommt.

Was wir bieten:

Begleitung der Umsetzung vor Ort mit kleinen Aktionen im öffentlichen Raum und Abstimmung mit dem Straßen- und Grünflächenamt.

Hier soll parallel zur baulichen Maßnahme vor Ort mit einer (digitalen) Info über die Maßnahmen aufgeklärt werden. Dies kann u.a. über die Verwendung von QR-Codes erfolgen, die auf eine statische Infoseite verweisen.

Erarbeitung eines Konzeptes für ein Wegeleitsystem/Infosystem bzw. Sichtbarmachung der/Sensibilisierung zur Barrierefreiheit und Umsetzung (digitales) Infosystem Richardkiez barrierefrei

So werden z.B. an den Startpunkten der identifizierten Hauptrouten des Vorgängerprojektes QR-Codes im öffentlichen Raum installiert, die auf eine Infoseite zu den Routen führt.

3D-Modell des Richardkieses

Für seheingeschränkte oder blinde Menschen, letztlich aber als Mehrwert für den gesamten Richardkiez, wird vom Quartier ein 3D-Modell erstellt.

Abschließender Stadtspaziergang mit Präsentation des (digitalen) Infosystems und des 3D-Modells vom Richardkiez

Gegen Ende des Projektes werden die „Produkte“ des Projektes im Kiez im Rahmen eines kleinen Spaziergangs vorgestellt.



Foto: AG.URBAN-Jörg Farys/Projektoren
Barrierefreiheit im Richardkiez



Projektvorstellung
2019

Projektträger:
AG.Urban

Kontakt:
mail@ag-urban.de

**Fördermittel aus dem Programm
„Soziale Stadt“:**

Für das Jahr 2019 2.000 €

Gesamtförderung: 10.000 €